



Frohe Weihnachten

Liebe brotZeit-Freunde, werte Leser,

2017 wird als erfolgreichstes Jahr in die Geschichte unseres jetzt bald zehn Jahre alten Vereins eingehen. Hohe Spendeneinnahmen ermöglichen Expansionen in neue Förderregionen und somit die Frühstücksversorgung von noch mehr bedürftigen Kindern. Schon bald wird es mehr als 200 brotZeit-Schulen geben. Knapp 10.000 Grund- und Förder-schüler haben dann an allen Schultagen in ganz Deutschland Zugang zu einem ausgewogenen Früh-



stück. In Frankfurt am Main und Dresden bereiten Mitarbeiter unserer Kooperationspartner mit der Geschäftsstelle bereits den Start in den neuen Förderregionen vor. Weitere Standorte sind in Planung. Besonders freuen wir uns, dass immer mehr Landes-

regierungen unsere Förderprojekte finanziell unterstützen. Hamburg, Bayern und Sachsen fördern derzeit im Rahmen von Pilotprojekten 61 Schulen, für 25 weitere liegen Zusagen vor. Ein eindrucksvoller öffentlicher Solidaritätsbeweis für Grundschüler an Brenn-

punktschulen. Über aktive Unterstützung durch weitere Landesregierungen würden sich brotZeit und vor allen Dingen die Kinder in den betroffenen Schulen freuen.

Für die umfassende Hilfe sagen wir am Ende des Jahres herzlich Dankeschön. Allen ehrenamtlichen Senioren, den engagierten Schulleitern, unseren teils langjährigen Kooperationspartnern und Spendern wünschen wir ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Ihr brotZeit-Vorstand

Hoher Qualitätsstandard an unseren Schulen

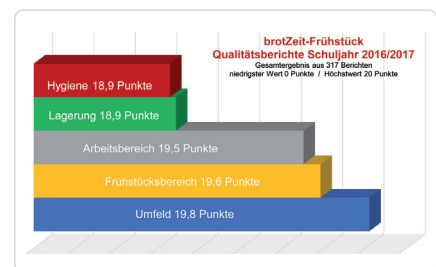
Zweimal im Jahr besuchen unsere Qualitätspaten während des Frühstücks die brotZeit-Schulen. Sie gleichen die an der Schule eingeführten Verfahren und Abläufe mit den vereinbarten brotZeit-Standards ab, die sich vor allem an den gesetzlichen Regeln orientieren. Dabei schauen sie sich in den Kategorien Hygiene, Lagerung, Arbeitsbereich, Frühstücksbereich und Umfeld jeweils vier spezielle Themen an.

Die Bewertung erfolgt über eine Punktevergabe. Bei voller Erfüllung der Anforderungen werden fünf Punkte erteilt; liegen geringfügige Abweichungen oder Compliance-Probleme vor, gibt es drei, bei gravierenden Mängeln null Punkte. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt demnach 100 Punkte – 20 in jeder der fünf Kategorien. Die Ergebnisse werden in Qualitätsberichten dokumentiert. Diese gehen an die Schulen, die Geschäftsstelle und unseren Qualitätsmanager Dr. Lambert Six. Die im Schuljahr 2016/17 erstellten 317 Qualitätsberichte ergeben ein sehr positives

Bild: Die Gesamtpunktzahl für alle Schulen liegt im Durchschnitt bei 96,6 Punkten – das sind noch einmal 1,6 Punkte mehr als in den Vorjahren. 109 Berichte wiesen die Höchstzahl von 100 Punkten aus. Das sind hervorragende Ergebnisse, die für die gute Arbeit sprechen, die unsere Schulen und Frühstückshelfer täglich leisten.

Von den insgesamt 374 Beobachtungen erteilten die Qualitätspaten in 74 Fällen eine Null-Punkte-Wertung. Allerdings: In mehr als 50 Prozent dieser Fälle erfolgte dies in einer Region, die sich im Aufbau befindet. Es ist verständlich, dass es zu Beginn noch Anlaufprobleme gibt.

Umso wichtiger ist es, dass die Qualitätspaten die Herausforderungen klar ansprechen und über ihre Berichte Maßnahmen anstoßen, die Mängel abzustellen. Die meisten Abweichungen ergaben sich in den Kategorien Hygiene und Lagerung, was sich in den etwas niedrigeren Punktzahlen niederschlägt



(siehe Abbildung). Die Anmerkungen dazu beziehen sich hauptsächlich auf fehlende Dokumentationen der Eigenkontrollmaßnahmen. Zum Beispiel wurden Reinigungen und Temperaturkontrollen nicht festgehalten.

Die Berichte unserer Qualitätspaten bescheinigen unseren Schulen in Summe jedoch einen exzellenten Qualitätsstand. Gegenüber den bereits herausragenden Ergebnissen des Vorberichtes erreichten diese nochmals eine Verbesserung. Das zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie die kompetente und konsequente Arbeit der Qualitätspaten eine Region im Aufbau schnell an den brotZeit-Standard heranführen kann.

Wenn der Lebensmittelkontrolleur kommt

Offiziell gelten brotZeit-Schulen als „Lebensmittelbetriebe“. Die Ausgabe des Frühstücks fällt deswegen unter verschiedene EU-Verordnungen sowie weitere Gesetze, Verordnungen und Vorschriften auf Bundes- und Länderebene. In Deutschland sind die Bundesländer verantwortlich für die amtliche Lebensmittelüberwachung. Diese ist dezentral organisiert und beinhaltet Betriebsbesichtigungen und Warenkontrollen. In der Regel gibt es für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt ein Lebensmittelüberwachungsamt. Das wiederum ist in den meisten Ländern in die kommunale Selbstverwaltung integriert.

Und daher bekommen unsere Schulen von Zeit zu Zeit Besuch von einem amtlichen Lebensmittelkontrolleur der unteren Aufsichtsbehörde. Wenn wir die

geltenden Vorschriften einhalten, besteht bei einer solchen Überprüfung kein Grund zur Aufregung. Aktuelle Inspektionen bestätigen das. Die Lebensmittelüberwachung hat das Ziel, ein hohes Niveau des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sicherzustellen. Und das deckt sich mit den Absichten von brotZeit. Die Kinder sollen gesunde Frühstückswaren zu sich nehmen.

Dass wir uns dabei nicht verstecken müssen, zeigen die Kontrollen an den Schulen aller Förderregionen. Nordrhein-Westfalen hat jetzt als erstes Bundesland ein sogenanntes Kontrollbarometer eingeführt. Die von der zuständigen Duisburger Behörde inspizierten brotZeit-Schulen erhielten hervorragende Ergebnisse. Dabei ging es um die Schwerpunkte „Zuverlässigkeit des Unter-

nehmers, Verlässlichkeit der Eigenkontrollen und Hygienemanagement“. Die Kontrollen stellen Räume, Geräte, Personal und mögliche Verunreinigungen in den Mittelpunkt. Die Gemeinschaftsgrundschule im Dichterviertel, die Regenbogenschule und die Grundschule Sandstraße erreichten Höchstpunktzahlen. Die Abbildung zeigt einen Ausschnitt des Dokumentes für die Gemeinschaftsgrundschule im Dichterviertel. brotZeit sieht sich durch die Befunde in seinem Qualitätskonzept bestätigt.

Die guten Ergebnisse unserer Schulen sind auch ein Beleg für die hervorragende Arbeit der Frühstückshelfer und Qualitätspaten. Die halbjährlichen Besuche unserer Qualitätspaten bereiten unsere Ehrenamtlichen sehr gut auf die amtlichen Kontrollen vor. Sie achten auf die Anforderungen und Standards von brotZeit, die sich im Wesentlichen an den gesetzlichen Vorgaben orientieren. Dabei bewerten sie deren Umsetzung und Einhaltung. Ein ausführlicher Bericht dazu findet sich auf Seite 1.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Eigenkontrollsystem – grundsätzlich eines der wichtigsten Prüfkriterien bei den amtlichen Inspektionen. Die Qualitätspaten halten ihre Befunde in einem Protokoll fest. Die Besuche und Protokolle sind ebenfalls bedeutende Elemente des vorgeschriebenen Eigenkontrollsystems, und die Berichte sind eine wichtige Information für den „Leiter des Lebensmittelbetriebes“, in unserem Fall also für den Schulleiter – aber natürlich auch für den Verein.

Aus einer vollständigen und schlüssigen Dokumentation leiten die Aufsichtsbeamten ab, ob das Qualitätsmanagement gut funktioniert. Bei brotZeit haben die Behörden daran bislang keinerlei Zweifel. Um die Dokumentation und den Nachweis der Eigenkontrollmaßnahmen zu unterstützen und weiter zu optimieren, haben wir nach den vergangenen Sommerferien die „Roten Ordner“ eingeführt.


**Information über Ergebnisse von Betriebskontrollen
der amtlichen Lebensmittelüberwachung**

zuständige Behörde Stadt Duisburg Institut für gesundheitlichen Verbraucherschutz Lebensmittelüberwachung Veterinärüberwachung Trinkwasserüberwachung Meidericher Str. 14 47058 Duisburg Duissern	Betrieb Gemeinschaftsgrundschule Im Dichterviertel Kampstr. 121 47166 Duisburg Obermarxloh verantwortl. Lebensmittelunternehmer: Brotzeit e.V.
---	--


Kontrollbarometer

Kontrollergebnis vom: 11.07.2017

■ Anforderung erfüllt
 ■ Anforderung teilweise erfüllt
 ■ Anforderung unzureichend erfüllt



Zuverlässigkeit des Unternehmers	sehr gut
Verlässlichkeit der Eigenkontrollen	sehr gut
Hygienemanagement	sehr gut



Siegel Behörde

Ausschnitt aus einem amtlichen Kontrollbericht der Stadt Duisburg

Es tut sich etwas in Frankfurt/Main und Dresden

Schulen aus Frankfurt am Main und Dresden können sich ab sofort unter den nachfolgenden Kontaktadressen, bei der brotZeit-Geschäftsstelle oder über unsere Homepage für das Frühstücksprojekt anmelden.



Heike Simon

Frankfurt: Seit 1. Oktober arbeitet Heike Simon als Projektkoordinatorin unsere neue Förderregion 80 – Frankfurt am Main. Sie ist Mitarbeiterin unseres Projektpartners DIS AG. Fünf Frankfurter Schulen haben inzwischen

ihr Interesse am brotZeit-Projekt bekundet. Mit ihnen führen wir bereits konkrete Gespräche. Sollten alle Voraussetzungen für die Förderung erfüllt sein, steht einem kurzfristigen Start an diesen Schulen nichts mehr im Wege.

Kontakt: Heike Simon, Projektkoordinatorin brotZeit e.V., DIS AG, Office & Management, Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt; Telefon: 069-668194 299, Mobil: 01590-4024592, E-Mail: Heike.Simon@dis-ag.com

Ein privater Spenderkreis um die Frankfurter Unternehmerfamilie Gries und unser Vorstandsmitglied Judith Dommermuth finanziert die Kosten für die Region für vorerst drei Schuljahre. Wer spenden oder eine Patenschaft für eine Schule in der Main-Metropole übernehmen möchte, kann sich jederzeit vertrauensvoll an unsere Geschäftsstelle wenden.

Dresden: Die von der sächsischen Staatsregierung geförderte neue Förderregion 45 - Dresden - steht ebenfalls in den Startlöchern. Hier wird

derzeit noch eine geeignete Projektkoordinatorin gesucht. Diese soll - nach einer kurzen Einarbeitungsphase in der brotZeit-Geschäftsstelle und einer Hospitation bei einer Kollegin in einer anderen Förderregion - Anfang kommenden Jahres ihre Arbeit in Dresden aufnehmen. Derzeit laufen - wie in Frankfurt - erste Gespräche mit interessierten Schulen. Bis zur Besetzung der Stelle in Dresden können sich Schulen jederzeit an die Geschäftsstelle in München wenden.

Der Freistaat Sachsen übernimmt mit öffentlichen Fördermitteln den notwendigen Finanzbedarf für das Frühstücksprojekt in einer dreijährigen Pilotphase zu 90 Prozent. Den Rest finanziert der Verein aus Spendenmitteln. Auch hier erteilt die brotZeit-Geschäftsstelle potentiellen Spendern gerne weitere Auskünfte.

In Sachsen gibt es somit – wie in Bayern - bereits zwei große brotZeit-Standorte: Leipzig, finanziert mit privaten Spenden und Dresden mit öffentlicher Förderung.

Lieferlogistik – Wer bringt eigentlich die Frühstücksware?

Die Frühstückswaren an die Schulen zu liefern, stellt für den Verein seit jeher eine große organisatorische Herausforderung dar. Im jeweiligen LIDL-Vertriebszentrum werden die Lebensmittel am Liefertag an brotZeit übergeben. Von nun an bis zur Übergabe an die Schulen ist der Verein für den Transport verantwortlich. Dabei darf kein Fehler passieren, und alle gesetzlichen Vorgaben müssen kompromisslos eingehalten werden. Damit die Kühlkette nicht unterbrochen wird, muss die Lieferung in Kühlfahrzeugen erfolgen. Bisher konnten wir in fast allen Regionen auf Mietfahrzeuge unseres Kooperationspartners FRIGO-RENT zurückgreifen. brotZeit-Fahrer bringen mit Lieferbegleitern – alle geringfügig Beschäftigte des Vereins –

die Ware an die Schulen. Diese „Eigenlösung“ können wir im Zuge der laufenden Expansion nicht mehr auf alle Regionen ausdehnen. Künftig vergeben wir die Lieferungen in den

neuen Förderregionen an Speditionen. Alle Logistikpartner bieten brotZeit ihre Leistungen zu äußerst günstigen Konditionen an. Die derzeitigen Zuständigkeiten:

Art der Lieferlogistik	Förderregion		Logistikpartner
	Nr.	Region Bundesland	
Eigenlösung Kühlfahrzeug wird gemietet; brotZeit stellt Fahrer und Lieferbegleiter	10	München Bayern	FRIGO-RENT GmbH 89079 Ulm
	20	Berlin Berlin	
	50	Hamburg Hamburg	
	60	Rhein/Ruhr NRW	
	70	Salzgitter Niedersachsen	
Speditionslösung Kühlfahrzeug mit Fahrer; brotZeit-Lieferbegleiter unterstützen	14	Mittelfranken Bayern	PM&Co Logistics Service GmbH 90441 Nürnberg
	30	Heilbronn Baden Württemberg	GFT Logistic GmbH 74219 Mockmühl
	40	Leipzig Sachsen	Sternauto Leipzig in Zusammenarbeit mit CharterWay Berlin
	45	Dresden Sachsen	
	80	Frankfurt Hessen	7Days Foodservice GmbH 60437 Frankfurt

Aus den Förderregionen

München: Die beiden bayerischen Landtagsabgeordneten Carolina Trautner und Joachim Unterländer haben sich bei einem Besuch über das Frühstück an der Münchner „Grundschule Amphionpark“ informiert. brotZeit fördert die Schule seit Vereinsgründung 2009. Derzeit kommen dort



täglich 70 Kinder zum Frühstück. Auf dem Bild von links: brotZeit-Koordinatorin Tina Eidenschink, MdL Unterländer, MdL Trautner und brotZeit-Vorstandsvorsitzender Dieter Hermann.

München: Uschi Glas hat bei der Münchner Seniorenbörse die Ziele von brotZeit vorgestellt. Sie sprach über die generationsübergreifende Idee des Vereins: Aktive Senioren helfen Kindern und betreuen sie. Unsere Projektkoordinatorin Tina Eidenschink von der DIS AG (rechts) gab einen Überblick zu



den vielfältigen Aufgaben von brotZeit-Senioren. Spontan erklärten sich einige Zuhörer bereit, mitzumachen.

Berlin: Die unabhängige Spendenbewegung DEUTSCHLAND RUNDET AUF unterstützt seit 2012 gemeinnützige Initiativen in Deutschland. Alle geförderten Projekte geben von Armut betroffenen Kindern und ihren Familien Hilfe zur Selbsthilfe und somit eine nachhaltige Chance. Erstmals wird brotZeit mit 300.000 Euro gefördert. Die Summe wird in 2018 ausbezahlt und fließt in alle Förderregionen.

Mittelfranken: Rekordbesuch in Nürnberg an der Michael-Ende-Schule. Zum ersten Schulfrühstück kamen sagenhafte 140 Kinder. Wenn



es noch eines Beweises bedurft hätte, wie sehr Schüler morgens ein Essen brauchen – auf dem Foto ist es zu sehen. Danke an alle, die uns dabei helfen.

Heilbronn: LIDL hilft brotZeit e.V. seit der Vereinsgründung durch kostenlose Bereitstellung der Lebensmittel in allen Förderregionen. Nach den Hochrechnungen der Geschäftsstelle wird die Spendensumme zum Ende dieses Jahres die Grenze von drei Millionen Euro deutlich übersteigen. Herzlichen Dank an unsere LIDL-Partner in der Konzernzentrale in Neckarsulm und den Vertriebszentren in ganz Deutschland.

Leipzig: Neuer Spendenrekord beim „GRK Golf Charity Masters“ in Leipzig: 2,5 Millionen Euro wurden für karitative Kindereinrichtungen – darunter für brotZeit – erspielt (Foto). Unser Vorstand Uschi Glas golfte und spendete mit. Die Wohltätigkeitserlöse bei der erfolgreichsten Golf-Benefizveranstaltung Deutschlands ergaben sich aus den Spenden der rund 400 Ehrengäste und einer exklusiven Versteigerung. Dabei kam auch ein Ölgemälde des weltbekannten Leipziger Malers Neo Rauch für 750.000 Euro unter den



Hammer. Die genaue Spendensumme für brotZeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Hamburg: Der „Business Club Hamburg“ (BCH) wirbt bei seinen Mitgliedern, Patenschaften für brotZeit-Schulen zu übernehmen. Mitte November hat es dazu eine große öffentliche Veranstaltung mit Uschi Glas und Dieter Hermann gegeben. Begleitend veröffentlichte der Club ausführliche Berichte und ein Interview mit Uschi Glas im „BCH-Magazin“. Mit diesen Spenden wird brotZeit in der Hansestadt weitere Grundschulen mit Frühstücksprojekten unterstützen.

Rhein/Ruhr: Insgesamt sechs Schulen starten in den nächsten Wochen neu mit dem Frühstücksangebot. Wieder mal musste viel improvisiert werden, weil es in den Schulen an Platz für das Frühstück mangelte. Räumlichkeiten mussten daher um- und ausgebaut werden. Hierbei gab es einmal mehr eine bewundernswerte Spendenbereitschaft von verschiedenen örtlichen Unternehmen, die sich der fehlenden Ausstattungen annahmen. Auch die Handwerkerleistungen wurden größtenteils kostenlos zur Verfügung gestellt, etwa wenn es galt, neue Leitungen zu verlegen und Geräte anzuschließen. Eine örtliche Zeitung hat auf der Titelseite über das Projekt berichtet und damit die Rekrutierung der neuen Senioren aktiv unterstützt. Somit kann die jetzt 26 Schulen umfassende Förderregion voller Optimismus ins neue Jahr gehen.

brotZeit • aktuell

Herausgeber: brotZeit e.V.
vertreten durch den Vorstand
Redaktion: Frank Hauke,
Dr. Lambert Six, Peter Struzyna
Grafik: Brig Struzyna, GRAFIK & DESIGN
Kontakt: brotZeit e.V. Geschäftsstelle
Redaktion brotZeit aktuell
Baierbrunner Straße 25 - 81379 München
Telefon: 089/125093560
redaktion@brotzeitfuerkinder.com

Spenden unter:
DONNER & REUSCHEL
IBAN: DE292003030002277000
SWIFT BIC: CHDBDE33XXX